

N. N. 121.898

SALZBURG,
JMBERGSTRASSE 10.

26/XI 1894

Geschätzter Herr Doctor!


Verzeihen Sie, dass noch kein
weiteres Nachschick an Sie gelangt,
aber ich habe selbst noch keinen
daraüber erhalten. Ich frage mich
h. W. v. Art darüber, der sagt
sicheres, wenn dann habe ich
mit dem Velociped fahre und
frage bei den alten Bauern
nach. So hat es wirklich nur
müssen Tag abgesehen und



du bist fruchtig auf von dem ein-
sigen Gutmann beim brief-
liche Antwort gebunden, so vor-
müß ich. d. h. so. v. Art das Neuen
übermitteln wird und in den
übermüßigen Tagen zu erwarten
ist.

fruchtig Vorwissen von ich bei
Lorenz Reich. Thurgau, um und gfo.
tagungsfähig Puzier zu grüßwisen,
d. j. Luntzion Vorfen und aufgeben,
und du brauchst mir die Lunden
überfen Lunden von ich, um zimm.
lich großer Druck nicht Vorfen?



vandert mit Druck, und auf
denselben ^{1. Teil}  gedrückt. Es
ist die bekannte große Spinnweb,
und sie fanden gestern das Stück
im Pfeifenbay, der nach an der
Hülle vorliegt. Wo kann das
her sein?

zur Lösung der Disputationen
sind ich nun auf verbindliche
Befehl. Herr Professor Kerner stellt
die Güte mich auf ein juridisches
Stück der vorigen Jahrschrift von

Dr. Gäng

Prof. a. d. hiesigen Universität, aufmerk.

zum zu verstehen, worin die Cognition
eines Angelegenheit, gewisse "Fäden"

und freundschaft (compositio) und
halten. Desfalls sendet über einen
Kopfflag zu Maria Pfarr im Lünghaus,
1549, unter Erzbischof Gregor Luff.
Das Luff hat "der beleidigte Teil"
begehrt, ist das Tatum nicht Anrecht
am Ort der That. Es ist mir nun
gelungen im jetzigen Landt-Bischof
die Originals unter den "Malefiz-
Sachen" aufzuföhren.

Obwohl ich Münster und Brauns
verfassen sende ist jedoch Nachricht.
Dies gestorn geht der Tatum bis unter
die Zifferalge herab, aber oben nach Tidenind
er wird bald wieder erspanden sein.
Gruß mit viele Anzestörungen
von und beiden, die besterben an Jhr Anrecht
für Gumpen. In unser Hoffschickung M. Geym